



Es gibt verschiedene Methoden, um sich über ein Problem oder eine Sachlage zu informieren. Man kann Informationen aus Zeitungen, Magazinen, Berichten im Fernsehen oder dem Internet bekommen. Man kann Menschen befragen. Man kann aber auch den Ort erkunden, der selbst das Problem darstellt – beispielsweise eine Mülldeponie, ein Freibad ... Oft muss man sich etwas anschauen, um es sich besser oder überhaupt vorstellen zu können. Manche Untersuchungen können auch nur „vor Ort“ gemacht werden. Eine solche Ortsbegehung muss natürlich vorbereitet werden.



1 Jugendliche untersuchen den Boden

Eine Ortsbegehung durchführen

In jeder Gemeinde gibt es immer wieder schwierige Situationen, die eine Entscheidung notwendig machen. Dabei wird es auch immer Befürworter und Gegner geben, die ihre Gründe präsentieren. Doch trotzdem ist es oft so, dass sich die Gemeinderäte im Sitzungssaal kein wirkliches Bild von der Gesamtsituation machen können. In diesen Fällen unternehmen sie dann eine Ortsbegehung.

Wir führen eine Ortsbegehung durch

Ebenso wie Gemeinderäte könnt auch ihr euch einen Überblick über einen aktuellen Entscheidungsprozess in eurer Gemeinde verschaffen. Ihr könnt die Sachlage erkunden und anschließend selbst nach einer geeigneten Lösungen suchen bzw. diese finden.

1. Schritt: Klärung der Problemsituation

Zuerst müsst ihr euch darüber klar werden, was ihr erkunden bzw. untersuchen wollt. Geht es nämlich um die Bodenqualität eines Weinberges, müsst ihr Proben entnehmen und euch damit befassen. Eure „fachliche“ Vorbereitung wird dann eine andere sein, als zum Beispiel beim Ermitteln der Menge und der Qualität der Radwege in der Gemeinde.

2. Schritt: Genaue Planung

Zur Vorbereitung gehört, dass ihr über die Problemlage Bescheid wisst. Das heißt, ihr kennt die Argumente der Befürworter und der Gegner. Weiterhin müssen organisatorische Notwendigkeiten erledigt werden. Kümmert euch gleich zu Anfang um einen Termin für die Ortsbegehung.

Auf jeden Fall sollte jede Gruppe eine Art Beobachtungsbogen erstellen, auf dem die einzelnen Punkte der Erkundung festgehalten und dann abgehakt werden können.



2 Jugendliche untersuchen Radwege

Diese Fragen solltet ihr klären:

- Welche Hilfsmittel benötigen wir?
- Wäre die Unterstützung eines Experten hilfreich?
- Müssen Skizzen angefertigt werden?
- Welche Fragen wollen wir beantwortet haben?
- Auf was müssen wir besonders achten?
- Wie sollen die Ergebnisse der Erkundung dokumentiert werden?
- Welche Gruppe untersucht welches Thema bzw. welche Fragen?
- Wer übernimmt in der Gruppe welche Aufgabe?

3. Schritt: Durchführung

Wenn ihr die Ortsbegehung gut vorbereitet habt, sollte alles nach Plan laufen.

- Achtet darauf, dass ihr eure Begehung protokolliert.
- Aussagekräftige Fotos oder ein Videofilm können für die spätere Auswertung von entscheidender Bedeutung sein.

4. Schritt: Auswertung

Die einzelnen Gruppen müssen ihre Ergebnisse vorstellen, damit für jeden Schüler der Klasse ein Gesamtbild entstehen kann. Schon hier sollte jede Gruppe ihre Ergebnisse mithilfe von Fotos, Skizzen oder sonstigem Material darstellen. Im Anschluss an die Präsentation der Gruppenergebnisse solltet ihr in der Klasse gemeinsam folgende Fragen klären:

- Was hat die Ortsbegehung insgesamt an neuen Ergebnissen gebracht?
- Welche Konsequenzen müssen aus den Untersuchungsergebnissen gezogen werden?
- Welche Maßnahmen könnten/sollten/müssten ergriffen werden?

5. Schritt: Dokumentation

Ein toller Abschluss ist, wenn ihr die Ergebnisse eurer Arbeit für andere zugänglich macht. Das Problem, das ihr näher betrachtet habt, ist sicher einigen an eurer Schule bekannt. Informiert eure Schulkameraden durch eine Ausstellung oder fasst eure Ergebnisse zusammen und stellt sie auf eurer Schulhomepage ins Internet. Wenn ihr zu einer Entscheidung bei dem Problem gekommen seid, schreibt einen Leserbrief an die Lokalzeitung, in dem ihr eure Meinung begründet darlegt.